

PRESE - INFO

GUT GETAKTET – MIT DER LINIE 745 ZWISCHEN OYTEN UND ACHIM

Mit dem 2. Februar 2015 verbessert sich die ÖPNV-Anbindung der Gemeinde Oyten in Richtung Achim wesentlich, denn dann verkehren die Busse zwischen Oyten, Busbahnhof und Achim, Markt-Schmiedeberg im 2h-Takt zusätzlich zum bestehenden Angebot. Insgesamt wird das Verkehrsangebot der Linie 745 um 13 Fahrten an Schul- und Ferientagen sowie weitere 6 Fahrten an Ferientagen ausgeweitet. In der morgendlichen und abendlichen Hauptverkehrszeit wird der Takt auf eine Stunde verdichtet.

Durch das neue Angebot wird nicht nur die Verbindung in die Stadt Achim gestärkt, sondern gleichzeitig sind die neuen Fahrten auf den Regionalexpress am Bahnhof Achim abgestimmt. Dadurch wird für die Oytener Bürgerinnen und Bürger erstmals eine vertaktete ÖPNV-Verbindung in die Kreisstadt Verden geschaffen. Die Fahrzeit zwischen Oyten, Busbahnhof und Verden, ZOB mit Umstieg in den SPNV am Bahnhof Achim beträgt zukünftig 32 Minuten. Verknüpft wird ebenfalls auf den SPNV in Richtung Bremen, wodurch die neue Verbindung das bestehende Angebot der Linie 730 ergänzt. Sabina Piljug-Alic, Leiterin der Weser-Ems-Bus Niederlassung Oldenburg über die Taktverdichtung: „Wir freuen uns sehr, mit dem finanziellen Engagement der Gemeinde Oyten und des ZVBN diese lange erwartete Angebotsverbesserung durchführen zu können. Selbstverständlich werden alle zusätzlich geschaffenen Verbindungen mit Niederflurbussen gefahren. Somit sind die neuen Fahrten auch von in ihrer Mobilität eingeschränkten Fahrgästen gut nutzbar.“

Auf der Relation Achim-Oyten pendeln täglich bis zu 800 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Weitere ca. 500 Beschäftigte pendeln zwischen Achim und Ottersberg sowie ca. 200 Beschäftigte zwischen Oyten und der Stadt Verden. Das neue Verkehrsangebot möchte auch diesen Fahrgästen eine Alternative zum PKW bieten. „Da die neuen Fahrten der Linie 745 auch das bestehende Gewerbegebiet in Oyten an der A1 zu den maßgeblichen Schichtzeiten erschließen, verbindet die Gemeinde damit eine weitere Stärkung der Attraktivität Oyten's als Gewerbebestandort und Arbeitsplatz. Sobald die Ansiedlung im Gewerbegebiet südlich der A1 voranschreitet, wird auch dieses mit Fahrten der Linie 745 an den ÖPNV angebunden“, so Herr Axel Junge, Leiter des Fachbereichs Bürgerservice und Wirtschaftsförderung der Gemeinde Oyten.

PRESE - INFO

Die Ausweitung des Verkehrsangebotes wird im Rahmen eines zwei-jährigen Probetriebes zu gleichen Teilen durch die Gemeinde Oyten und den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) finanziert. „Mit der jetzigen Ausweitung des Verkehrsangebotes auf der Linie 745 kommen wir der Umsetzung der im Nahverkehrsplan beschlossenen Bedienungshäufigkeit bereits sehr nahe. Wir begrüßen es sehr, dass die Gemeinde Oyten durch ihren Finanzierungsbeitrag dies unterstützt“, sagte Christof Herr, Geschäftsführer des ZVBN.

Einschränkend ist zu erwähnen, dass es aufgrund des engen Umlaufplans der Fahrzeuge im morgendlichen Schulverkehr derzeit leider nur möglich ist, die Fahrten mit Abfahrt um 7:09 Uhr und 8:09 Uhr ab Oyten, ZOB lediglich in den Ferien über den Bahnhof Achim zu führen. Dies hätte ansonsten Sprungkosten in Form eines weiteren Fahrzeuges zur Folge und somit den Finanzierungsbedarf wesentlich erhöht.

Für Rückfragen:

Gemeinde Oyten

Imke Perl
Hauptstraße 55, 28876 Oyten
Tel: 04207/9140-65
E-Mail: Imke.Pperl@oyten.de

Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN)

Franka von Seck
Willy-Brandt-Platz 7, 28215 Bremen
Tel: 0421/460 529-34
E-Mail: vonSeck@zvbn.de

Der Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) ist der Zusammenschluss von vier Städten und sechs Landkreisen im VBN-Gebiet. Er ist Aufgabenträger für den Öffentlichen Personennahverkehr, kurz: den ÖPNV. Weitere Informationen finden Sie unter www.zvbn.de.



Durch Anfahren des Bahnhofs Achim soll die Buslinie 745 den ÖPNV zwischen Oyten und Verden sowie Bremen – hier verknüpft auch bereits die Linie 730 – verbessern helfen.



Andreas Schulz und Sabina Piljug-Alic (beide Weser-Ems-Bus), Christof Herr (ZVBN) sowie Imke Perl und Axel Junge (beide Gemeinde Oyten, v. l.) werben für die Linie 745. Fotos: Bruns/av

Anbindung an Bahnhof Achim

Buslinie 745 zwischen Oyten und der Weserstadt aufgewertet / Morgens eingeschränkt

VON
HENRIK BRUNS

Per 2. Februar wollen Zweckverband und Weser-Ems-Bus ihr Angebot zwischen Oyten und Achim verbessern: Mit einer aufgewerteten Linie 745.

OYTEN „Bisher ist es ein reiner Schülerverkehr – ab nächster Woche wird die Linie 745 für alle Bürger zu einer wichtigen Verbindung zwischen Oyten und Achim“, brachte Gemeinde-Vize Axel Junge die Verbesserung im Angebot des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) am Montag während eines Pressegesprächs auf den Punkt.

Mit 43.000 Euro jährlich kofinanziert die Gemeinde Oyten das erweiterte Angebot des Zweckverbands Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) und des Busbetreibers Weser-Ems-Bus. Es besteht in einer Ausweitung um 13 Linie-745-Fahrten an Schul- und Fe-

rientagen sowie nochmals sechs zusätzliche Fahrten in den Ferien. Zu den morgen- und abendlichen Hauptverkehrszeiten wird damit eine Ein-Stunden-Taktung erreicht. Eine entscheidende Neuerung dabei: Die Linie fährt ab dem 2. Februar den Bahnhof Achim-Mitte an.

„Wir haben das Thema schon seit Jahren auf dem Schirm“, meinte ZVBN-Geschäftsführer Christof Herr. Rund 800 Arbeitnehmer würden regelmäßig zwischen Achim und Oyten pendeln – die meisten bislang mit dem Pkw. Und: „Wir wollen auch Fahrgäste für die Bahn in Richtung Verden gewinnen“, so Herr; etwa 200 Oytener seien in Betrieben der Allerstadt beschäftigt.

Einher geht das erweiterte Angebot allerdings auch mit einigen Einschränkungen. So bleiben die Fahrten mit Abfahrt 7:09 Uhr und 8:09 Uhr ab Oyten, ZOB, reiner Schülerverkehr – den Achimer Bahnhof fährt die Linie zu diesen beiden Abfahrtszeiten nur an Fe-

rientagen an. „Uns ist schon bewusst, dass dies pendlerrelevante Zeiten sind“, erklärte Andreas Schulz, Leiter Angebotsplanung Weser-Ems-Bus. Ohne den Einsatz eines fünften Fahrzeugs extra für diese Zeiten sei das Problem allerdings nicht lösbar. Nach 5:43 Uhr und 6:17 Uhr erreichen Oytener an Schultagen dann erst wieder um 10.22 Uhr den Bahnhof Achim.

In Gegenrichtung allerdings sind die Verbindungen für Arbeitnehmer, die in den Oytener Gewerbestadt wollen, deutlich günstiger.

Das Nachsehen haben auch Fahrgäste mit einer Gehbehinderung. Zwar setzt Weser-Ems-Bus selbst für die Linie 745 auf barrierefreie Niederflrbusse. Doch angesteuert wird nur die Nordseite des Achimer Bahnhofs (beim Lieken-Gelände), da ein Bus im wahrsten Wortsinne auf der anderen Seite der Bahnbrücke nicht „die Kurve kriegt“; sowohl zum Gleis in Richtung Bremen wie auch zum Gleis in Richtung Verden bzw. Hannover kommt man

also nur über die Treppe, die in den Bahnhoftunnel führt.

Wer mit diesen Beschränkungen leben kann, erhält unter anderem erstmals „eine vertaktete ÖPNV-Verbindung in die Kreisstadt Verden“, wie Sabina Piljug-Alic, Leiterin Weser-Ems-Bus Oldenburg, hervorhebt. Die Fahrzeit zwischen Oyten, Busbahnhof, und Verden, ZOB, via Achim-Bahnhof betrage 32 Minuten.



Ab Busbahnhof Oyten geht es in 32 Minuten nach Verden.

Linie 745 verkehrt bald alle zwei Stunden zwischen Oyten und der Weserstadt / Anbindung an Gewerbepark

Busverbindung nach Achim wird gestärkt

Von **Justus Seebade** - 27.01.2015 - [0 Kommentare](#)

Die Buslinie 745 verkehrt künftig deutlich häufiger zwischen Oyten und Achim. Dank eines neuen Zwei-Stunden-Taktes wird das Angebot ab dem 2. Februar um 13 Fahrten an Schul- und Ferientagen erweitert. Auf diese Weise soll die Verbindung in die Stadt Achim gestärkt werden. Ein Service, den sich die Gemeinde Oyten einiges kosten lässt.



Den Bus mit der Nummer 745 werden alle Verkehrsteilnehmer künftig öfter auf den Straßen zwischen Oyten und Achim sehen. (Björn Hake)

Bis zu 800 sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer pendeln täglich zwischen der Gemeinde Oyten und der Stadt Achim hin und her, weitere 200 zwischen Oyten und der Stadt Verden. 1000 Menschen, die nach Ansicht der Gemeinde, des Zweckverbandes Verkehrsverbund

Bremen/Niedersachsen (ZVBN) und der Weser-Ems-Bus Niederlassung Oldenburg eine Alternative zum Auto brauchen – und schon sehr bald auch bekommen.

Ab Montag, 2. Februar, verkehren die Busse der Linie 745 zwischen den Haltestellen Oyten, Busbahnhof und Achim, Markt-Schmiedeberg im Zwei-Stunden-Takt. Und das zusätzlich zum bestehenden Angebot.

Auf diese Weise wird das Angebot der Linie 745 laut Gemeinde und ZVBN um 13 Fahrten an Schul- und Ferientagen sowie um weitere sechs Fahrten an Ferientagen erweitert. In den Hauptverkehrszeiten zwischen 6.30 und 8.30 Uhr sowie 16 und 18 Uhr soll die Linie sogar stündlich fahren. „Für unsere Bürger gibt es so eine vernünftige Verbindung zwischen Oyten und Achim“, freut sich Axel Junge, allgemeiner Vertreter des Oytener Bürgermeisters. Bislang werde die Linie 745 vor allem von

Schülern genutzt. Nun werde das Angebot an die Bedürfnisse der Arbeitnehmer angepasst.

Auch für die Betriebe sei es wichtig, dass ihre Mitarbeiter nicht zwingend auf ein Auto angewiesen sind, um zur Arbeit zu kommen. „Da die neuen Fahrten der Linie 745 auch das bestehende Gewerbegebiet an der A1 zu den maßgeblichen Schichtzeiten erschließen, verbindet die Gemeinde damit eine weitere Stärkung der Attraktivität Oytens als Gewerbestandort und Arbeitsplatz“, ist Junge überzeugt. Auch das neue Gewerbegebiet südlich der Autobahn soll angebunden werden, sobald dort die Ansiedelung voranschreitet.

Die neuen Fahrten sind auch auf die Abfahrtzeiten des Regionalexpresses am Achimer Bahnhof abgestimmt, sodass eine Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Oyten nach Verden entsteht. „Wir sind der Auffassung, dass die Verbindung mit dem derzeitigen Angebot nicht das Optimale aus dem Markt herausholt“, sagt Christof Herr, Geschäftsführer des ZVBN. Durch das ausgeweitete Angebot verspricht er sich 15 bis 20 Prozent mehr Fahrgäste.

Eine Einschränkung gibt es bei dem erweiterten Fahrplan allerdings doch. Aufgrund des morgendlichen Schulverkehrs steuern die Busse mit Abfahrt um 7.09 und 8.09 Uhr am Oytener ZOB lediglich in den Ferien den Achimer Bahnhof an. Alles andere hätte laut Gemeinde und ZVBN den Kostenrahmen gesprengt, da hierfür ein weiteres Fahrzeug benötigt worden wäre.

Der neue Fahrplan der Linie 745 zwischen Oyten und Achim läuft ab kommendem Montag erst einmal zwei Jahre zur Probe. „Wir hoffen, dass die Gäste das Angebot so rege nutzen, dass wir es dann auch weiterfahren können“, sagt Christof Herr. Finanziert wird die Erweiterung zu gleichen Teilen durch den ZVBN und die Gemeinde Oyten. Bei einem gesamten Zuschussbedarf von laut Axel Junge 86 500 Euro kostet die Ausweitung des Angebots die Gemeinde 43 250 Euro pro Jahr.

Die neuen Haltestellen

■ Durch den neuen Fahrplan steuert die Buslinie 745 zwischen Oyten und Achim künftig auch folgende Haltestellen an: Oytermühle, Rudolf-Diesel-Straße, Industriestraße, Bodo Renne, Bahnhof Achim. Den neuen Fahrplan können Interessierte ab 2. Februar im Internet unter www.vbn.de einsehen.



Lokales

Landkreis Verden

Oyten

Verbessertes ÖPNV-Angebot bindet Gewerbepark Oyten und Bahnhof Achim ein

0

Verbessertes ÖPNV-Angebot bindet Gewerbepark Oyten und Bahnhof Achim ein

0

FACEBOOK

0

TWITTER

0

GOOGLE+



FEEDBACK

27.01.2015



© Holthusen

Andreas Schulz (v.li.) und Sabina Piljug-Alic (Weser-Ems-Bus), Christof Herr (ZVBN) sowie Imke Perl und Axel Junge (Gemeinde Oyten) präsentierten die neue Linie 745, die im Zwei-Stunden-Takt Oyten und Achim samt Bahnhof verbindet.

Oyten - Bislang pendeln die Busse auf der Linie 745 zwischen Oyten und Achim als reine Schülertransporte. Jetzt sollen auch Berufspendler und ÖPNV-Nutzer, die etwas in Achim oder Verden zu erledigen haben, die Busverbindung sinnvoll nutzen können. Ab dem 2. Februar ist die Buslinie 745 mit 13 zusätzlichen Fahrten und neuen Haltepunkten so getaktet, „dass es für Oytener eine vernünftige Verbindung nach Achim und zum dortigen Bahnhof samt Anknüpfungsmöglichkeiten nach Verden und Hannover gibt“, so Axel Junge, Wirtschaftsförderer der Gemeinde Oyten.

Die „aufgemotzte 745“, wie Junge salopp formuliert, stellte er gestern zusammen mit dem Geschäftsführer des Zweckverbandes Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN), Christof Herr, sowie den Verantwortlichen der Weser-Ems-Bus GmbH aus Oldenburg, Sabina Piljug-Alic und Andreas Schulz, in Oyten vor. Die neuen Fahrpläne haben alle Haushalte bereits per Wurfsendung in den Briefkasten bekommen.

Nicht nur den Achimer Bahnhof steuert die Buslinie neuerdings an – auch das Oytener Gewerbegebiet an der Autobahn wird künftig an vier neuen Haltestellen angefahren, so dass Arbeitnehmer die Chance haben, ohne Auto zur Arbeit zu

kommen. Die Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen mittels Öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV) ist Wirtschaftsförderer Junge ein großes Anliegen. Und „das ist ein zunehmend wichtiger Standortfaktor für Unternehmen“, betont ebenso ZVBN-Geschäftsführer Herr. Auch der neue Oytener Gewerbepark an der A1 soll später in den Fahrplan der Linie 745 eingebunden werden, um mit Zug und Bus gut erreichbar zu sein.

Das verbesserte ÖPNV-Angebot zwischen Oyten und Achim mit weitergehenden Verbindungsmöglichkeiten ab Bahnhof Achim „beschäftigt uns schon eine Reihe von Jahren“, so Herr. Da ÖPNV „selten kostendeckend arbeitet“, war die Optimierung der Linie 745 vor allem eine Frage der Finanzierung. Auf 86500 Euro beziffert Herr den jährlichen Zuschussbedarf – den sich ZVBN und Gemeinde Oyten teilen. Ein solches finanzielles Engagement einer Gemeinde für den ÖPNV ist nicht alltäglich und laut Herr „hervorhebenswert“.

„Für uns macht das ein Stück Lebensqualität in Oyten aus“, erklärt Junge. Zum Beispiel war Oyten bislang ohne Verbindung in die Kreisstadt Verden: „Jemand ohne Auto kam nur zur Behörde im Kreishaus, wenn er seinen Nachbarn bat zu fahren.“ Die Fahrzeit von Oyten bis Verden mit Umstieg in den Regionalexpress am Achimer Bahnhof dauert künftig 32 Minuten.

Bislang befördert die 745-Linie 500 bis 600 Fahrgäste, vor allem Schüler. Aber 800 Arbeitnehmer pendeln laut ZVBN täglich individuell, meist per Pkw, zwischen Achim und Oyten, weitere 200 zwischen Oyten und Verden. „Wenn wir die Fahrgastzahlen auf dieser Buslinie durch das neue Angebot und damit neue Nutzer um 15 bis 20 Prozent steigern könnten, fänden wir das schon ganz gut“, erklärt Christof Herr. Wie viele neue Busnutzer die neue Taktung locken und binden kann, ist ausschlaggebend für die dauerhafte Einrichtung – denn fürs Erste haben die Kooperationspartner nur einen zweijährigen Probebetrieb vereinbart.

Ab kommenden Montag verkehren die Busse – übrigens Niederflrbusse für barrierefreies Ein- und Aussteigen – zwischen Oyten und Achim also im Zwei-Stunden-Takt, abgestimmt auf die Regionalzug-Abfahrten in Achim. Morgens und spätnachmittags wird der Takt auf eine Stunde verdichtet. Allerdings gibt es eine Einschränkung: An Schultagen lassen die Busse, die um 7.09 und 8.09 Uhr am ZOB Oyten abfahren, den Achimer Bahnhof aus. Grund ist „der enge Umlaufplan der Fahrzeuge im morgendlichen Schulverkehr“. Die Schüler ohne Umwege zur Schule zu bringen, hat Vorrang. Den Bahnhof dennoch zu diesen Zeiten anzusteuern, würde den Einsatz eines weiteren Busses erfordern – und das hätte laut ZVBN den Finanzierungsbedarf wesentlich erhöht.

Nachfragen zur Busverbindung Oyten-Achim beantwortet im Rathaus Oyten Imke Perl unter Telefon 04207-914065, beim VBN die Serviceauskunft unter Telefon 0421-596059.

pee

Mehr zum Thema:

Oyten Achim

Die neuesten Fotostrecken >

